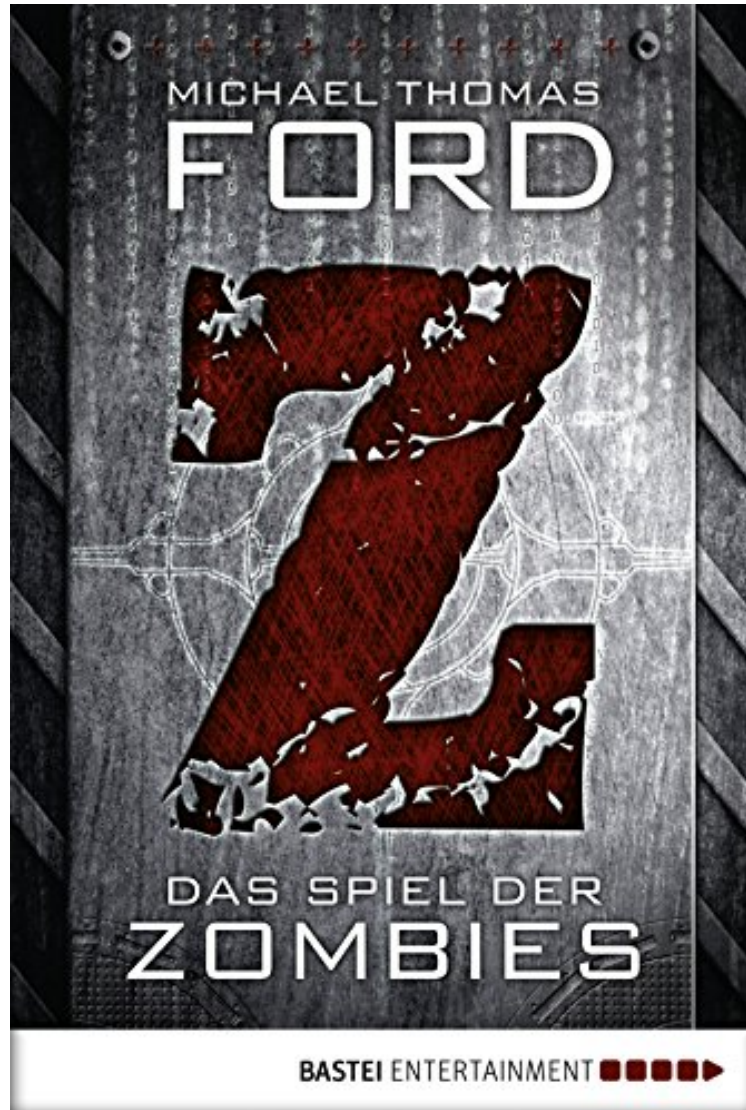


(Pdf free) Z - Das Spiel der Zombies

## Z - Das Spiel der Zombies

Von Michael Thomas Ford

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #423201 in eBooksVerffentlicht am: 2011-11-25Erscheinungsdatum: 2011-11-25File Name: B0066WXHVU | File size: 23.Mb

**Von Michael Thomas Ford : Z - Das Spiel der Zombies** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Z - Das Spiel der Zombies:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fr Zombie-Fans ein absolutes MussVon BrinaAls Fan von Zombies lese ich hin und wieder Bcher zu dem Thema. Dabei ist es allerdings schwer, die wirklich richtigen Kracher herauszupicken. Da mir "Z - Das Spiel der Zombies" immer wieder in diesem Genre empfohlen wurde, habe ich mich nun endlich dazu durchgerungen und dem Buch eine Chance gegeben und ich muss sagen, dass ich es nicht bereut habe.Michael Thomas Ford beschreibt hier eine Geschichte, die

im 22. Jahrhundert knapp fünfzehn Jahre nach einer Zombieepidemie spielt. Der Virus wurde ausgelöscht und die Menschen haben sich eine sichere Welt ohne Zombies aufgebaut. Der 15-jährige Josh kennt die Zombies nur aus Erzählungen und seinem Lieblingscomputerspiel, in dem er Zombies regelmäßig mit einem Flammenwerfer abfackelt. Der Autor hat dabei eine Dystopie geschaffen, die sich gar nicht so sehr von der jetzigen Welt unterscheidet, hier sind lediglich einige Dinge, wie z.B. Telefone oder auch der Schulunterricht moderner, ansonsten wird hier allerdings auf allzu grobe technischen Schnickschnack verzichtet. Die Geschichte liest sich dabei erstaunlich flüssig, die Figuren sind gut ausgearbeitet und vielseitig, allerdings muss ich auch zugeben, dass mir niemand von ihnen so richtig sympathisch war, was ich bei dieser Thematik jedoch nicht zwingend erwartet habe. Die Dialoge sind dagegen sehr gelungen. Bei Gesprächen mit Joshs Freund Firecracker sinkt zwar häufig das Niveau, aber das kann schon einmal passieren, wenn sich zwei in der Pubertät befindende Teenager miteinander unterhalten. Josh stammt aus gutem Hause und hat mit der Schule und seinem Lieblingscomputerspiel, das er eigentlich nicht spielen darf, alle Hände voll zu tun. Allerdings endet sich dies schlagartig, als er von der unbekannteren Charlie eine zunächst anonyme Nachricht erhält, in der er zu einem Real Life Rollenspiel eingeladen wird. Dabei wird das Computerspiel, in dem die Zombieepidemie noch stattfindet, in ein echtes Rollenspiel verwandelt. Für Josh, Charlie und seine Mitspieler beginnt damit ein spannendes Abenteuer - mit ungeahnten Folgen, denn er erkennt erst viel zu spät, in was für eine Lage er dabei tatsächlich hineingeraten ist. Die Umsetzung der Ideen ist dem Autor gelungen, denn die Zombies werden nicht nur äußerlich gut beschrieben, sondern auch ihr Handeln kommt gut zur Geltung. Dabei wird allerdings nicht übertrieben, indem sie noch stärker, noch schneller, noch gefährlicher dargestellt werden, sondern auch ihre Schwächen hervorgehoben werden. Dabei wirken sie schon fast authentisch. Auch die Stadt, der Hafen und die vielen Tunnel werden sehr gut und ausführlich beschrieben, sodass ich mir vieles bildlich vorstellen konnte. Allerdings geht es hier nicht nur um das Thema Zombies, sondern auch stellenweise um Drogen, um wahre Freundschaften und auch eine kleine Liebesgeschichte darf hierbei nicht fehlen, die allerdings weder kitschig, noch deplatziert wird. Allerdings besitzt die Geschichte auch eine große Schwäche, über die ich leider nicht hinwegsehen kann, denn die Geschichte ist meiner Meinung nach viel zu vorhersehbar, sodass ich bei vielen Momenten leider nicht überrascht werden konnte und die erhofften Schockmomente somit oftmals ausgeblieben sind. Dies ist sehr schade, denn Michael Thomas Ford hat hier wirklich viele Ideen umgesetzt, nur leider wollte die Geschichte leider nicht aufkommen. Das Cover ist jetzt nicht der größte Hingucker aller Zeiten, passt aber meiner Meinung nach ganz gut zur Geschichte, sodass es hier nichts zu beklagen gibt. Die Kurzbeschreibung ist ebenfalls gelungen und war der Grund dafür, weshalb ich der Geschichte eine Chance gegeben habe. Kurz gesagt: "Z - Das Spiel der Zombies" ist eine interessante, stellenweise spannende Geschichte rund um das Thema Zombies, bei dem viele Ideen gut umgesetzt und sich nur selten an Klischees bedient wurde. Zombie-Fans werden hier definitiv auf ihre Kosten kommen. Empfehlenswert! 0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Interessanter und guter Ansatz, mangelhafte Ausführung. Von Skap Die Story ist außergewöhnlich, denn dieses Buch beschreibt den typischen Zombie-Plot mal auf eine neue Weise. Hier kommt es nicht zu einem überraschenden Virusausbruch der nach und nach die Welt zerfrisst in der später die Taten des Protagonisten in einer apokalyptischen Welt verfolgt werden. Vorweggreifen möchte ich storytechnisch jetzt aber nicht. Enttäuschend an diesem Buch sind neben der Hauptperson auch fast alle anderen Charaktere, da nur selten mal ein Charakter beschrieben wird und nicht nachvollziehbare Handlungen das Buch dominieren. Platte Dialoge geben dem Buch schließlich den Rest. Einerseits werden die Jugendlichen als abgezeichnete unerschütterliche Helden beschrieben, die sich mit Leichtigkeit in den Zombienahkampf werfen und "Strike" brüllen, dann hingegen soll man ihnen den Schock abnehmen wenn sie einen Zombie mit Namensschild umgelegt haben. Für mich wirkte das ganze undurchdacht und wenig aufeinander abgestimmt. Das wirklich Nervigste an dem Buch ist aber der Schreibstil, der jeden Leser wieder zurück in die Schulzeit befördert und an Hausaufgaben und Aufsätze erinnert. Das Buch wirkt wie ein schlechtgemachter Jerry Bruckheimer Film mit einer Extra-dosis cooler Sprache, nur ohne Explosionen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wer ist wirklich böse? Von Tanco Ein superspannendes Buch, was mich so schnell nicht loslassen wird. Eigentlich bin ich kein Fan von Zombiehorror, aber durch eine Rezension neugierig geworden habe ich mir dieses Buch gekauft und ich muss sagen, es hat sich wirklich gelohnt. Die Geschichte spielt im Jahr 2132 und Zombies gelten seit 15 Jahren als ausgerottet. Josh, der mit seinem Freund Firecracker im virtuellen Spiel Zombies jagt, bekommt plötzlich die Einladung bei einem Real-Life-Spiel mitzuwirken. Er schlägt sich sehr gut und ist fasziniert, wie lebensecht die Roboter sind, die er mit ein paar anderen als sogenannte Fackler durch verlassene Häuser und Tunnelsysteme jagen muss. Ich würde das Buch eher nicht als Zombiehorror sondern als Zombiethriller betiteln. Es beinhaltet ziemlich viele Aspekte der Menschheit. Es geht um Ausbeutung, Drogen, Missbrauch. Und alles natürlich des Geldes wegen. Natürlich geht es aber auch um Freundschaft, Vertrauen und Zusammenhalt und - um Zombies. Der Autor zeichnet sich durch einen sehr flüssigen, spannenden Schreibstil aus, ohne dabei zu sehr in grauslich-blutige Details berzugehen. Dennoch würde ich empfehlen, die vorgeschlagene Altersempfehlung von 14 - 17 Jahren unbedingt einzuhalten.

Kurzbeschreibung Josh ist der Beste - der beste Zombiekiller. Zumindest in seiner virtuellen Zombiewelt des Computerspiels. Denn in der realen Welt gibt es schon seit 15 Jahren keine Zombies mehr, und der Verteidigungskampf gegen die verheerende Zombieepidemie ist nur noch Stoff für den Geschichtsunterricht - so scheint es. Doch dann bekommt Josh eine der begehrten Einladungen zu einem der berechtigten Real-Life-Spiele in den dunklen, verlassenem Tunneln unter der Stadt ... Doch ist es wirklich nur ein Spiel? Kurzbeschreibung Josh ist der Beste - der beste Zombiekiller. Zumindest in seiner virtuellen Zombiewelt des Computerspiels. Denn in der realen Welt gibt es schon seit 15 Jahren keine Zombies mehr, und der Verteidigungskampf gegen die verheerende Zombieepidemie ist nur noch Stoff für den Geschichtsunterricht - so scheint es. Doch dann bekommt Josh eine der begehrten Einladungen zu einem der berechtigten Real-Life-Spiele in den dunklen, verlassenem Tunneln unter der Stadt ... Doch ist es wirklich nur ein Spiel?